

Amtsgericht Weiden i.d.OPf.

Ausbildungsberuf: Justizfachwirt



Wir bilden aus zum 01.09.2022

- Dauer der Ausbildung: 2 Jahre
- Vergütung: Anwärterbezüge in Höhe von derzeit **1.328,27 Euro**
- Handelt es sich um eine duale Ausbildung: Ja, es findet ein Wechsel zwischen Theorie- und Praktikumszeiträumen statt. Die fachtheoretischen Lehrgänge finden an der Bayerischen Justizakademie in Pegnitz statt und dauern jeweils zwischen 10 und 14 Wochen. Die Anwärter sind während dieser Zeit auch dort untergebracht. Die praktischen Ausbildungsabschnitte finden beim jeweiligen Ausbildungsgericht statt.
- Besteht die Chance, nach einer erfolgreichen Ausbildung auch weiterhin in dem Betrieb arbeiten zu können?
 Ja, die bayerische Justiz bildet nur nach Bedarf aus, d.h. nach bestandener Abschlussprüfung erfolgt im Regelfall eine Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe und später auf Lebenszeit. Man muss jedoch damit rechnen, dass man nach bestandener Prüfung und Übernahme für eine gewisse Zeit auch an anderen Gerichten oder Staatsanwaltschaften als dem Ausbildungsgericht eingesetzt wird. Dabei beschränkt sich der Einsatzradius jedoch auf das Gebiet des Oberlandesgerichts Nürnberg.



Das wünschen wir uns von einem Bewerber:

- Mittlerer Schulabschluss oder qualifizierender Hauptschulabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
- Erfüllung der allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen (deutsche Staatsangehörigkeit oder Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaates, gesundheitliche und charakterliche Eignung, Nachweis der Verfassungstreue)
- Engagement, Teamgeist und respektvolle Umgangsformen
- Kommunikations- und Organisationstalent sowie hohe Flexibilität
- Eigeninitiative und frühzeitige Übernahme von Eigenverantwortung
- Verantwortungsbereitschaft
- Verschwiegenheit



Dafür bieten wir unseren Auszubildenden:

- eine hervorragende fachliche Ausbildung
- attraktive Anwärterbezüge
- Aussicht auf die Übernahme in das Beamtenverhältnis
- einen krisensicheren Arbeitsplatz
- umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch gleitende Arbeitszeit und der Möglichkeit von Teilzeitarbeit
- bei entsprechender Eignung verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten, z.B. Beförderungen, Qualifizierung zum Gerichtsvollzieher oder zum Diplom-Rechtspfleger (FH)



Das sollten Bewerber wissen:

Um eine Ausbildungsstelle erhalten zu können, ist eine erfolgreiche Teilnahme am Auswahlverfahren des Landespersonalausschusses zwingend erforderlich.

- Anmeldungen hierzu sind bis zum 05.05.2021 ausschließlich online über www.lpa.bayern.de möglich.
- Ansprechpartner für alle Fragen zum Auswahlverfahren und zur Ausbildung: Herr Waldenmayer, Rechtspflegeamtmann beim Amtsgericht Weiden i.d.OPf.
- Besteht auch die Möglichkeit ein Schülerpraktikum abzuleisten? Ja

Weitere Informationen zu Ausbildungsberufen der Justiz finden Sie auf unserer Homepage oder unter www.justiz.bayern.de/berufe-und-stellen/



Das interessiert unsere Schüler ganz besonders

Einen "typischen Arbeitstag" eines Justizfachwirts kann man nur schwer beschreiben. Justizfachwirte sind in verschiedenen Abteilungen der Gerichte und Staatsanwaltschaft tätig. Je nachdem gehören verschiedene Tätigkeiten zu den Aufgaben in diesem Beruf.

Der Justizfachwirt ist für viele Bürger die erste Anlaufstelle bei Gericht. Die Erteilung von Auskünften, die Erfassung und Bearbeitung von Anträgen, die Kostenberechnung und –einforderung, die Bearbeitung des Schriftverkehrs, die Protokollführung in Verhandlungen, die Verwahrung von Testamenten oder die Betreuung von Zeugen sind nur einige Beispiele, mit denen man in diesem Beruf immer wieder zu tun hat. In allen Bereichen ist ein sicherer Umgang mit der EDV erforderlich. Die notwendigen Schulungen hierzu erfolgen in den fachtheoretischen Ausbildungsabschnitten.